

Parkscapes

Ein künstlerisches Forschungsprojekt

Das künstlerische Forschungsprojekt *Parkscapes* beschäftigt sich mit den unterschiedlichen Aspekten des bildnerischen Potentials der Berührstellen des Oberhausener Grilloparks.

Das Projekt nähert sich dem Park über ein Konzept der Berührung. Zur Strukturierung, zur Verortung und als Klammer für die unterschiedlichen Praktiken verwende ich den Begriff der *Berührstelle*. Die parkspezifischen Berührstellen können von materialer oder emotionaler Qualität sein. Sie können sowohl als Grenze als auch als Medium gedacht und gelesen werden. Berührstellen bilden sich aufgrund von Resonanzen zwischen Park und Person. Dies mit einer Bildverknüpfung als Folge der Berührung. Hierdurch werden auch die identitätsstiftenden Aspekte der Ortsberührung thematisiert.

Der methodische Ansatz, der dieser Arbeit zugrunde liegt, basiert auf der Annahme, dass grundsätzlich jeder Ort auf der Ba-

sis seiner Geschichte, seiner materialen Eigenschaften und in Abhängigkeit seiner spezifischen nicht materialen Zu- und Einschreibungen ein charakteristisches Gefüge potenzieller Berührstellen aufweist, über welches er mit rechnerbasierten und prozessorientierten künstlerischen Praktiken des Durchschreibens, Überformens, Stilllegens und Animierens erschlossen werden kann.

Der Grillopark ist ein öffentlicher Ort, an dem sich individuelle und kollektive Berührungserfahrungen verschränken. Er ist ein Ort mit einer reichen Geschichte, die mit dem Bau des Oberhausener Rathauses eng verknüpft ist. Ich freue mich über die Möglichkeit, den Fortschritt der künstlerischen Park-Arbeit im Rathaus Oberhausen zu zeigen. *Parkscapes I / Platane - Robinie - Linde* bezeichnet den Beginn dieser Präsentationsreihe.

Birgit Wenninghoff



Baumgruppe *Parkscapes I / Platane - Robinie - Linde*

Parkscapes I / Platane - Robinie - Linde

Präsentation im Oberhausener Rathaus

Die Arbeit *Parkscapes I / Platane - Robinie - Linde* behandelt eine Berührungserfahrung, die sich entlang persönlicher Erinnerungen und des Betrachtens von historischen Fotografien des Grilloparks entfaltet hat. Die historischen Fotografien - aus dem Oberhausener Stadtarchiv und aus privatem Besitz - zeigen die Bepflanzung und die gebauten Strukturen des Parks zu unterschiedlichen Zeitpunkten in der Zeit von 1907 bis 2003. Sie zeigen unter anderem einzelne historische als Dreierkonstellationen angelegte Baumgruppen, die heute nicht mehr vorhanden sind.

Aufgrund meiner Familiengeschichte sind zwei heute verschwundene Baumgruppen, die jeweils in einer Dreierkonstellation gepflanzt waren, von Interesse. Die eine Gruppe - zwei Pappeln und eine Linde - war schon zu Beginn des 20. Jahrhunderts vorhanden. Die andere - aus drei Kirschbäumen bestehende - Gruppe wurde im Zuge der Umgestaltung des Parks Mitte der 1930er Jahre gepflanzt.

Die Feststellung, dass diese beiden Baumgruppen im aktuellen Parkbild fehlen, war verbunden mit einem Gefühl von zeitlicher Verdichtung, zeitlicher Verschiebung und Verlust. Der Versuch, die fehlenden Bäume in der Vorstellung zu reanimieren und ihren ehemaligen Standort in einer aktuellen topografischen Karte des Grilloparks zu lokalisieren, gestaltete sich als schwierig und mit Unschärfen behaftet. Dies aufgrund der jeweils abweichenden Fotoperspektive und der jeweils verwendeten Kameraobjektive. Die Standorte der Bäume erschienen innerhalb des Parkgefüges jeweils - manchmal scheinbar unerklärlich - verschoben.

Die Arbeit *Parkscapes I / Platane - Robinie - Linde* bezieht sich auf diese Verschiebungen und den Verlust. Sie basiert auf dem Versuch, eine aktuell bestehende Dreierkonstellation von Bäumen im Grillopark mittels eines jeweiligen Rindenabdrucks aufeinander zu beziehen. Dies mit dem Ziel, die isolierte und intime Begegnung von Pla-



Keramikobjekt Linde

tane, Robinie und Linde innerhalb des Parkgefüges zu würdigen und auf diese Weise einem Vergessen und einem möglicherweise vollständigen physischen Verlust symbolisch entgegenzuwirken.

Die auf Basis der Rindenabdrücke extrudierten, aus Ton gefertigten und keramisch gebrannten Objekte können jeweils mit Gurten an der dem Abdruck entsprechenden Position am Baumstamm fixiert werden. Sie nehmen in dieser überprüfbaren Anordnung Bezug auf zu dem gemeinsamen räumlichen Zentrum der Baumkonstellation.

Birgit Wenninghoff

Parkscapes I / Platane - Robinie - Linde wird vom 29. September bis zum 6. Oktober im Rathaus Oberhausen gezeigt.



Rathaus Oberhausen
Schwartzstraße 72
46043 Oberhausen

Birgit Wenninghoff
www.birgitwenninghoff.de
birgit.wenninghoff@icloud.com



Parkscapes I

Platane - Robinie - Linde

